

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine . öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 19.01.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Uwe Kröber

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Hendrik Rohde  
Martina Römer  
Peter Ziehm

in Vertretung für Herrn Riedel

###### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Christian Hennicke  
Gunther Krezeminski  
Klaus-Peter Krüger  
Dietmar Rönnike

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Jan Dornbusch  
Dirk Weber

MA Stadtentwicklung  
FB Stadtentwicklung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch  
Dieter Riedel

###### Sachkundige Einwohner

Diana Bäse

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 19.01.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.11.2015	
4	Aktuelle Berichterstattung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde BE: Frau Köckeritz, GF AZV Westliche Mulde Herr Tetzlaff, Vertreter der Stadt Bitterfeld-Wolfen im AZV	
5	Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 195-2015</b>
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende <b>Herr Kröber</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.11.2015</b></p> <p><i>Herr Dr. Dr. Gueinzius nimmt ab 18:10 Uhr an der Beratung teil, somit sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Es erfolgt der Hinweis, dass die Anfrage von <b>Herrn Krüger</b> bezüglich der Brandschutzzuständigkeiten im ChemiePark noch nicht beantwortet wurde. Daraufhin erklärt <b>Herr Weber</b>, dass diese Anfrage an den ChemiePark mit der Bitte um Zuarbeit weitergeleitet wurde. Die Beantwortung erfolgt bis zur nächsten Sitzung.</p> <p>Zur Anfrage von <b>Herrn Baldamus</b> zu den unterschiedlich genannten Gesamtbeträgen der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, berichtet <b>Herr Weber</b>, dass hier kein Widerspruch vorliegt. Der durch die Stadt genannte Betrag wurde aus dem Jahresabschluss übernommen.</p> <p>Nach der Aufnahme der genannten Hinweise wird über die vorliegende Niederschrift abgestimmt.</p> <p>Im Anschluss stellt sich <b>Herr Bruder</b>, Mitarbeiter des FB Stadtentwicklung den Ausschussmitgliedern vor.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Aktuelle Berichterstattung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde</b> BE: Frau Köckeritz, GF AZV Westliche Mulde Herr Tetzlaff, Vertreter der Stadt Bitterfeld-Wolfen im AZV <b>Frau Köckeritz</b> informiert über Baumaßnahmen, Investitionen sowie Gebührenerhöhungen, dazu liegt eine Zuarbeit des AZV als Anlage bei.</p> <p><b>Herr Rohde</b> stellt nachfolgende Anfragen: Welche Ursachen hat die Bauverzögerung in der Dessauer Straße im OT BTF? Wurden bei der geplanten Baumaßnahme am Pomselberg die Bergbaulöcher bedacht? Welche Einsparungen wurden durch Ausschreibungen erreicht? Die Gebührenerhöhung und die Stromkosten erscheinen ihm sehr hoch, sind hier z.B. bei der Beleuchtung der Klärwerkanlage Einsparungen möglich? <b>Herr Tetzlaff</b> informiert, dass die Gebührenerhöhung auf gesetzlichen</p>	

	<p>Grundlagen orientiert ist. Bezüglich der Beleuchtung des Klärwerkes berichtet er, dass es sich um notwendige Beleuchtungen von technischen Anlagen handelt und dies den üblichen Sicherheitsstandard entspricht. Er ergänzt, dass ein Großteil der Kosten durch die Pumpen verursacht wird. <b>Frau Köckeritz</b> berichtet, dass bezüglich der Baumaßnahme Pomselberg gründliche Bauuntersuchungen vorgesehen sind. Zur Bauverzögerung der Dessauer Straße informiert sie, dass hier mehrere Faktoren die Ursache dafür waren, auch Maßnahmen des AZV.</p> <p><b>Herr Krüger</b> erkundigt sich, ob bei privaten Brunnenbetreibern auch Gebühren erhoben werden. Hier sollten Prüfungen vorgenommen und entsprechende Gebühren erhoben werden. Daraufhin erklärt <b>Frau Köckeritz</b>, dass Messgeräte an Brunnen möglich sind, jedoch die Kontrolle äußerst schwierig ist. Im Zuge der gesamten Baumaßnahmen wurden auch komplett neue Vermessungsunterlagen, Dokumentationen und Vermessungskataster angefertigt.</p> <p>Bezüglich der Gebührenerhöhung wurden anfallende Fragen im Rahmen der Präsentation beantwortet.</p> <p><b>Herr Kröber</b> erkundigt sich, ob bei der geplanten Maßnahme Pomselberg auch das Dorferneuerungsprogramm hinzugezogen wird. Das Dorferneuerungsprogramm ist auch eine Entlastung für die Bürger. <b>Herr Weber</b> wird sich zum Dorferneuerungsprogramm erkundigen und bis zur nächsten Sitzung die Ausschussmitglieder informieren.</p>	
zu 5	<p><b>Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2025)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Dronbusch</b> informiert über das Stadtentwicklungskonzept. Alle eingegangenen Hinweise, Anregungen oder Ergänzungen wurden abgewogen und in das Konzept eingearbeitet. Die weiteren Fachkonzepte sind in der Vorbereitung und werden zu gegebener Zeit in den Gremien vorgestellt und beraten. Die nötigen Terminplanungen sind in der Vorbereitung. Es wird zugesichert, dass alle Ausschussmitglieder zeitnah über die Termine informiert werden.</p> <p><b>Her Kröber</b> hat den Eindruck, dass die Informationen zu den Standortfaktoren sehr negativ ausfallen, was nicht nötig ist. Die Ausarbeitungen zum STEK, die allen Ausschussmitgliedern vorliegen, wurden als gut bezeichnet. Es handelt sich hier um eine gute Arbeitsgrundlage.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 195-2015</b></p> <p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Herr Weber</b> informiert, dass gegenwärtig die geplanten Unternehmensbesuche abgesprochen und vorbereitet werden. Weiter ergänzt er, dass es bezüglich der Flüchtlinge und deren Integration klare Zuständigkeiten gibt.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> spricht die steigenden Zahlen der Flüchtlinge an. Da es sich hier um ein gesamtgesellschaftliches Anliegen handelt, sollte auch im WUA über die Angelegenheiten der Integration gesprochen werden. <b>Herr Weber</b> berichtet, dass in der Beratung des Unternehmerstammtisches am 03.05.2016 über dieses Thema diskutiert wird.</p>	

	<p><b>Herr Rohde</b> ergänzt, dass er als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales vorgesehen hat, in einer nächsten Sitzung über die genannte Sachlage zu beraten.</p> <p>Auch <b>Herr Kröber</b> schätzt ein, dass die Flüchtlingspolitik eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist und auch der WUA über die wirtschaftlichen Auswirkungen, Integration und die Rahmenbedingungen und Strukturen für die Flüchtlinge beraten sollte. Er prüft die Zuständigkeit und wird eine entsprechende Berichterstattung durch den Landkreis abstimmen.</p> <p><b>Herr Hennicke</b> schlägt vor, die Fördermöglichkeiten der Investitionsbank für alle Bürger öffentlich auf der Internetseite der Stadt bereitzustellen.</p>	
zu 7	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p><b>Herr Kröber</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.  
Uwe Kröber  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin